

1. DGÄPC-Expertenforum in Münster

„Dialog auf Augenhöhe in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie“

Berlin, 6. Oktober: Am 4. Oktober richtete die Deutsche Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie im Rahmen ihrer 42. Jahrestagung in Münster das 1. DGÄPC-Expertenforum aus. Vorstand und Mitglieder der DGÄPC diskutierten mit Vertretern von Medizinprodukte-Herstellern und anderen Unternehmen über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie. Im Fokus standen unter anderem Maßnahmen der Qualitätssicherung, Patienteninformation, Öffentlichkeitsarbeit und weitere Kooperationsmöglichkeiten zwischen Industrie und Fachärzten. DGÄPC-Präsident Dr. Sven von Saldern zieht eine positive Bilanz der Auftaktveranstaltung: „Mit dem Expertenforum ermöglichen wir einen Dialog auf Augenhöhe zwischen den verschiedenen Akteuren unseres Fachgebietes.“

Geladene Vertreter von Wirtschaftsunternehmen der Ästhetikbranche erhielten exklusive Einblicke in die Ergebnisse der aktuellen Patientenbefragung der DGÄPC und nutzten die Gelegenheit, mit den Fachärzten ins Gespräch zu kommen. Zu den Teilnehmern zählten Geschäftsführer, Vertriebsleiter und Justitiare namhafter Medizinprodukte-Hersteller, Pharmaunternehmen, Beratungsbüros und Finanzdienstleister mit geschäftlichem Schwerpunkt in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie. „Bereits im Vorfeld stieß unsere Einladung auf reges Interesse“, so DGÄPC-Präsident von Saldern, der das Expertenforum gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen Dr. Torsten Kantelhardt, Dr. Helge Jens und Dr. Harald Kaisers sowie Tagungspräsident Dr. Wolf D. Lürßen leitete. „Die rege Beteiligung zeigt, dass wir mit dem Expertenforum eine große Lücke zwischen niedergelassenen Fachärzten und der Industrie schließen“, unterstreicht von Saldern.

Als älteste Fachgesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie in Deutschland vereinigt die DGÄPC führende Experten, die auf diesem Gebiet niedergelassen tätig sind. Zu den Kernanliegen der Fachgesellschaft zählen wissenschaftlicher Austausch, Maßnahmen zur Förderung der Patientensicherheit und seriöse Aufklärung der Öffentlichkeit über die Ästhetisch-Plastische Chirurgie. Angesichts der positiven Resonanz auf das 1. DGÄPC-Expertenforum werde bereits über verschiedene Alternativen zur Fortsetzung des neuen Veranstaltungsformates beraten, so von Saldern. Auch Wolf D. Lürßen, der als Ausrichter der diesjährigen DGÄPC-Jahrestagung das Expertenforum erstmals in das Fachprogramm der Tagung integrierte, ist davon überzeugt, dass sich das neue Format durchsetzen wird. „Das 1. DGÄPC-Expertenforum in Münster war sicher nur das erste in einer langen Reihe“, so der Tagungspräsident.

2.559 Zeichen inkl. Leerz.

Pressestelle

Münzstraße 18
10178 Berlin

Tel.: (030) 219 159 88

Fax: (030) 219 159 69

info@dgaepc.de

www.dgaepc.de